

Ressort: Finanzen

Monopolkommission erwartet bei Tengermann hartes Kartellverfahren

Berlin, 01.11.2016, 07:16 Uhr

GDN - Der Chef der Monopolkommission, Achim Wambach, erwartet für die Kaiser's-Übernahme ein hartes Verfahren: "Wenn die führenden Unternehmen einen wesentlichen Teil des Supermarkt-Marktes unter sich aufteilen, ist das eine Absprache, die den Wettbewerb zu Lasten der Verbraucher einschränken kann. Das Kartellamt wird sich genau ansehen, ob es diese Absprache für zulässig hält", sagte er der "Rheinischen Post" (Dienstagsausgabe).

Den Einsatz der Schlichter Schröder und Rürup begrüßt er: "Die Verhandlungen waren sehr politisiert und verfahren. Insofern war es konsequent, über die Einschaltung von politischen Schlichtern eine Lösung zu suchen." Zugleich geht Wambach davon aus, dass die Ministererlaubnis nun noch seltener genutzt wird: "Unternehmen werden es sich mehr denn je überlegen, ob sie eine Ministererlaubnis beantragen: Man steht über Monate im Licht der Öffentlichkeit, und die Erfolgsaussichten sind gering. Bisher haben Firmen 22-mal eine Ministererlaubnis beantragt, in acht Fällen wurde sie erteilt - fünfmal gegen den Rat der Monopolkommission." Auch bei Kaiser's hält Wambach die Ministererlaubnis weiterhin für nicht gut für den Wettbewerb.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-80245/monopolkommission-erwartet-bei-tengermann-hartes-kartellverfahren.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619